

Eckdaten

Lage:



Mit freundlicher Unterstützung von:

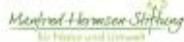
Niedersächsische
Umweltstiftung



NLWKN (mit Gebietskoop-
eration Unterweser)



Manfred Hermen Stiftung



Hanns R. Neumann Stiftung



Klosterholz-Tombola



H. Erhard Wagner GmbH



Eigenmittel der
Naturschutzverbände

AGBS
Aktiongemeinschaft
Bremer Schweiz e. V.



Projektgemeinschaft

Akteure:

Aktiongemeinschaft Bremer
Schweiz e.V. (AGBS)



BUND Kreisgruppe Osterholz



NABU-Ortsgruppe
Schwanewede



Biologische Station Osterholz



Kooperationspartner:

Gemeinde Schwanewede



Ev.-luth. St. Johannes
Kirchengemeinde Schwanewede



Unterhaltungsverband
Osterstade-Süd

Kindergaren Danziger Straße



Heideschule Schwanewede



Dreienkampschule
Schwanewede

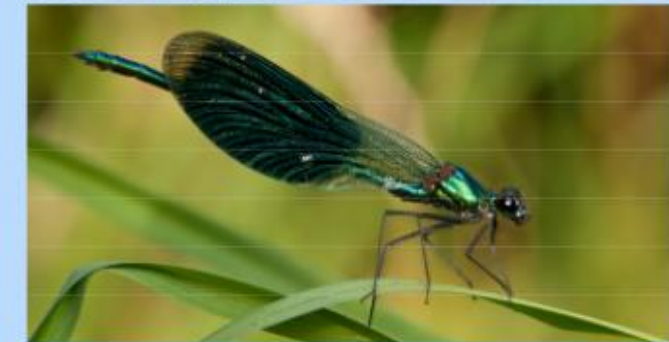


Waldschule Schwanewede



chwaneweder Beeke

vom Graben zum lebendigen Bach



Kontakt:

Biologische Station Osterholz
Dr. Jutta Kemmer,
Tel.: 04791- 9656990



Der Bach



Naturnahe Umgestaltung



Gewässerentwicklung lebt vom Tun



Mit ihrem weitgehend kanalartigen Verlauf zeigt die Schwaneweder Beeke heute nur noch wenige Elemente eines naturnahen Gewässers.

Die ursprünglichen Bachschleifen sind durch Begradigungen verschwunden. Das Bachbett wurde immer weiter vertieft, so dass steile Ufer entstanden sind. Die ehemals kiesige Sohle ist versandet. Gegenwärtig bietet der Bach gewässertypischen Pflanzen und Tieren nur noch wenig Lebensraum.

Intensive Flächennutzung hat Bäche und ihre Auen vielerorts verändert:

Wo artenreiche Feucht- und Nasswiesen früher ein buntes Blütenbild boten, ist heute durch tiefgehende Entwässerung und starke Düngung intensive Landwirtschaft möglich. Altarme, Kleingewässer, Röhrichte und Hochstaudenflure, die für naturnahe Überschwemmungslandschaften typisch sind, gibt es nicht mehr.

Durch gezielte Renaturierungsmaßnahmen lässt sich der Zustand unserer Bäche verbessern:

Auf einer Länge von 300 m bekommt die Schwaneweder Beeke ein neues, naturnahes Bachbett mit Mäandern und flachen Ufern.

- Durch Bodenabgrabung wird eine kleine Überschwemmungslandschaft hergestellt. Innerhalb dieses begrenzten Bereiches kann sich der Bach eigendynamisch entwickeln. Gewässertypische Pflanzen und Tiere finden neuen Lebensraum.
- Das Bachbett wird durch kleine Findlinge, Kies und Totholz wieder strukturreich gestaltet.
- In der Bachniederung wird ein neues Kleingewässer angelegt.

Die Entwässerung benachbarter Flächen und die Abflussleistung bei Hochwasser ändern sich durch die Maßnahmen nicht.



Die Aktionsgemeinschaft Bremer Schweiz (AGBS), die BUND Kreisgruppe Osterholz und der NABU Schwanewede setzen diese Maßnahmen in Kooperation mit der BioS Osterholz und der Gemeinde Schwanewede an einem Gewässerabschnitt beispielhaft um. Die ev.-luth. St. Johannes Kirchengemeinde hat eine ortsnahe Fläche dafür zur Verfügung gestellt.

Damit sich die Qualität der Beekeniederung als Lebensraum, als ökologisches Vernetzungselement und als Naherholungsort weiter verbessert, braucht der Bach Ihre Hilfe!

Ein solches Projekt benötigt gemeinschaftliches Engagement – sowohl finanzieller als auch tatkräftiger Art, z.B. bei Pflanzaktionen vor Ort. Rufen Sie uns an, wenn Sie einen Beitrag zur Belebung unserer Beeke leisten möchten – wir freuen uns über jede Form der Unterstützung.

